

Mehr Leistung, weniger Abfall

Dabendorfer Firma Berolina Schriftbild hat vor Jahren schon eine Marktlücke entdeckt / IT-Markt rechnet 2010 mit erheblichem Wachstum

Berolina Schriftbild ist seit 1994 in Dabendorf ansässig. Die Nähe zu Berlin ist für die Firma logistisch, der günstige Gewerbesteuersatz der Stadt Zossen finanziell von großem Vorteil.

Von Heidi Borchert

DABENDORF | Die Dabendorfer Firma Berolina Schriftbild hat sich vor mehr als 40 Jahren eine Marktlücke zu Nutze gemacht. Das Unternehmen produziert Kartuschen, Patronen und Farbbänder für alle gängigen Drucker und das preiswerter, als die Hersteller. Zudem stellt die Firma sicher, dass ihre Kunden nur allerbeste und ökologisch unbedenkliche Qualitätsprodukte erhalten. Das von Berolina hergestellte Druckerverbrauchsmaterial hat eine bis zu dreifache Laufleistung gegenüber den handelsüblichen Standardprodukten.

Bundesweites Techniker- und Servicenetz

Mehr Leistung bedeute auch weniger Abfall, sagt Alexander Busch, Geschäftsführer Technik. „Um eine optimale Produktqualität zu erreichen, ist der Einsatz modernster Fertigungstechniken alleine nicht ausreichend. Besonders die komplexen Arbeitsschritte können nicht durch Maschinen erledigt werden, sondern werden bei uns in Handarbeit von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt.“ Zum Berolina-Konzept zählt auch ein bundesweites Techniker- und Servicenetz, das vor Ort in kürzester Zeit Drucker wartet oder repariert. Eine umfassende Analyse der Druckerlandschaft erleichtert den Berolina-Kunden unwirtschaftliche Geräte und veraltete „Dreckschleudern“ schnell zu identifizieren.

Europaweit sind rund 500 Mitarbeiter im Berolina-Netzwerk tätig. In Dabendorf selbst arbeiten 120 Männer und Frauen in Produktion und Verwaltung. Kunden beziffert Berolina Schriftbild allein in Deutschland mit rund 10.000. Dazu kommen noch etwa 5.000 in ganz Europa, die von Vertriebspartnern in 20 europäischen Städten betreut



Manuela Fanta arbeitet bei Berolina Schriftbild in der Endmontage von Tonerkartuschen.

FOTO: HEIDI BORCHERT

werden. Thomas Kerz, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb, dazu: „Das Europa-Geschäft soll ausgebaut werden“, erklärt Thomas Kerz, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb. „Ziel ist es, Berolina Schriftbild bis 2015 zum europaweiten Marktführer für herstellerunabhängiges Druckmanagement zu machen.“ Seinen Jahresumsatz beziffert die Dabendorfer Firma auf zirka 25 Millionen Euro. Aktuell stockt Berolina Schriftbild seine Produktionsfläche um weitere 1.000 Quadratmeter auf. Mit der Fertigstellung der neuen Halle wird die Nutzfläche dann 9.500 Quadratmeter betragen.

Der Trend darf nicht verschlafen werden

Dass Berolina trotz allgemeiner Wirtschaftskrise jetzt in den Standort investiert, ist für den ehemaligen Geschäftsführer und jetzigen Beirat Karl-Heinz Busch nur folgerichtig, „denn wenn die Konjunktur wieder anzieht, wollen wir gewappnet sein. Alle Wirtschaftsforscher sind sich einig, dass besonders der IT-Markt 2010 ein erhebliches Wachstum erfahren wird. Wer

dann den Trend verschlafen und seine Produktionskapazitäten zurückgefahren hat, wird auf den Zug nicht mehr aufspringen können und das Nachsehen haben“. Berolina Schriftbild ist seit 1994 in Da-

bendorf. Die Nähe zur Hauptstadt Berlin sei für die Firma logistisch von großem Vorteil. „Durch die geplante neue Umgehungsstraße werden wir zukünftig noch schneller und besser zu erreichen sein“, so

Alexander Busch. Da viele Mitarbeiter aus der Umgebung mit dem Rad zur Arbeit nach Dabendorf kommen, würde er sich freuen, wenn das Radwege-Netz in Zossen besser ausgebaut werden würde.